



Strategische Vermögensplanung

Beratungsbogen

Wir bieten Ihnen
maßgeschneiderte
Lösungen für
Ihr Vermögens-
management.

Genossenschaftliches

PRIVATE BANKING

 Volksbank Rhein-Ruhr eG

Persönliche Informationen

Wichtige Daten.

[Datum der Analyseaufnahme]

[Berater]

[Kundennummer]

[Titel] [Geburtsdatum]

[Vorname]

[Nachname]

[Familienstand] [Anzahl Kinder]

[Beruf]

[Zu versteuerndes Einkommen]

[Kirchensteuerpflicht/Kirchensteuersatz]

Ihre Anlageziele

Ziele für eine Zukunft.

Geringes Risiko

Die Vermeidung von Wertschwankungen ist mir:



Hohe Rendite

Die Erzielung hoher Erträge, verbunden mit entsprechenden Risiken, ist mir:



Sicherheit

Die Absicherung und der Schutz meines Vermögens sind mir:



Vermögensentnahmen

Laufende Entnahmen aus meinem Vermögen für den Lebensunterhalt sind mir:



Vermögensnachfolge

Die Optimierung des Vermögensübergangs auf die nächste Generation ist mir:



Vorsorge

Die Sicherung meines Lebensstandards, auch im Ruhestand, ist mir:



Ihre Anlageziele

Im Detail.

Ihre Renditeerwartung

Welche jährliche Rendite erwarten Sie über einen längeren Zeitraum?

%

Liquiditätsreserve

Wie hoch soll Ihre ständige Liquiditätsreserve sein?

€

Vermögensentnahmen

Kapitalzuführungen

Rechnen Sie mit Vermögenszuflüssen oder sparen Sie von Ihren Einkünften etwas an? Wenn ja, in welchem Zeitraum und in welcher Höhe?

Vertrautheit mit Vermögensanlagen

Wie sehr sind Sie grundsätzlich mit Vermögensanlagen vertraut?

wenig vertraut etwas vertraut vertraut sehr vertraut

Planungshorizont

Über welchen Zeitraum planen Sie bei der Anlage Ihres Vermögens?

bis 1 Jahr bis 3 Jahre bis 5 Jahre auch länger als 5 Jahre

Ausgeschlossene Anlageklassen

In welche Anlagen möchten Sie nicht investieren?

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Aktien | <input type="checkbox"/> Rohstoffe | <input type="checkbox"/> Schiffsbeteiligungen |
| <input type="checkbox"/> Renten | <input type="checkbox"/> Edelmetalle | <input type="checkbox"/> Private Equity |
| <input type="checkbox"/> Mischfonds | <input type="checkbox"/> Wohnimmobilien | <input type="checkbox"/> Sonstige Beteiligungen |
| <input type="checkbox"/> Offene Immobilienfonds | <input type="checkbox"/> Gewerbeimmobilien | <input type="checkbox"/> Kapitalversicherungen |
| <input type="checkbox"/> Hedgefonds | <input type="checkbox"/> Grundstücke | <input type="checkbox"/> Bausparen |
| <input type="checkbox"/> Zertifikate | <input type="checkbox"/> Geschl. Immobilienfonds | |

Haben Sie weitere für uns wichtige Hinweise?

Ihr Vermögen

Eine Aufstellung.

Die vollständige Einbeziehung Ihres Vermögens ist für eine passgenaue Vermögensplanung sehr wichtig. Wir bitten Sie Ihre Investments nach Anlageformen zuzuordnen und ggf. Depotauszüge beizulegen.

Liquidität/Konten

Bezeichnung	Wert	Kommentar

Renten/Rentenfonds und Sparbriefe

Bezeichnung	Wert	Kommentar

Aktien/Aktienfonds und Mischfonds

Bezeichnung	Wert	Kommentar

Offene Immobilienfonds

Bezeichnung	Wert	Kommentar

Zertifikate und Hedgefonds

Bezeichnung	Wert	Kommentar

Bausparverträge

Bezeichnung	Wert	Kommentar

Rohstoffe/Rohstofffonds sowie Gold/Edelmetalle

Bezeichnung	Wert	Kommentar

Immobilien

Art der Immobilie <i>(selbstgenutzt, vermietete Wohn- oder Gewerbeimmobilie, Grundstück?)</i>	Wert	Verkauf geplant?	Kommentar

Geschlossene Beteiligungen

Bezeichnung	Nominalwert	Kommentar

Kapitalversicherungen

Bezeichnung	Rückkaufswert	Wert	Kommentar

Sonstiges: Unternehmen, Kunst, Sammlungen, Forderungen

Bezeichnung	Wert	Kommentar

Verbindlichkeiten

Bezeichnung	aktueller Stand	Kommentar

Ihre Risikobereitschaft

Eine Analyse.

Bitte beantworten Sie alle Fragen; jeweils nur eine Antwortmöglichkeit ankreuzen.

1. Einen Monat nachdem Sie Aktien eines Unternehmens gekauft haben, fällt der Kurs im Rahmen einer allgemeinen Marktkorrektur um 20%. Die wirtschaftliche Situation des Unternehmens hat sich nicht verändert. Deshalb

- warten Sie darauf, dass die Aktien Ihres Unternehmens wieder steigen.
- verkaufen Sie vorsichtshalber die Hälfte der Aktienposition und reduzieren so Ihre Verluste falls der Kurs weiter fällt.
- verkaufen Sie die gesamte Aktienposition und können wieder gut schlafen.
- kaufen Sie weiter zu, weil Sie davon ausgehen, dass die Aktien jetzt günstig zu haben sind.

2. Wie würden Sie Ihr Geld lieber anlegen?

- In einen Investmentfonds, der Aktien wachstumsorientierter Unternehmen kauft. In der Vergangenheit erzielte der Fonds eine Rendite von 15% p.a. und bietet Ihnen die Chance, dass sich Ihr Vermögen in weniger als drei Jahren verdoppelt. Allerdings hat der Fonds in der letzten Finanzmarktkrise 60% an Wert verloren.
- In eine Anlage mit einem festen Zins von 2% p.a. und dabei zusehen, wie sich der obige Investmentfonds, den Sie auch in Erwägung gezogen hatten, im Wert verdoppelt.
- In einen Anlagemix mit der Aussicht über die nächsten zehn Jahre einen Ertrag von 3 bis 5% p.a. zu erwirtschaften. Dabei sind Sie nicht beunruhigt, wenn Positionen, wie Aktien, zwischenzeitlich mal die Hälfte an Wert verlieren und in einzelnen Jahren insgesamt ein Verlust anfällt.

3. Sie können Ihr Geld so anlegen, dass es sich mit einer Wahrscheinlichkeit von 50% nach einem Jahr verdoppelt. Sie riskieren allerdings, dass Sie weniger als Ihren Einsatz zurückbekommen. Wie viel von Ihrem Startvermögen sollte im ungünstigsten Fall übrig bleiben?

- Mindestens 25%
- Mindestens 50%
- Mindestens 70%
- Mindestens 90%
- Davon lasse ich die Finger

4. Welche Aussage trifft bei Ihnen am ehesten zu, wenn Sie sich Gedanken über die Anlage Ihres Vermögens machen?

- Ich beschäftige mich in erster Linie mit den möglichen Risiken. In der heutigen Zeit kann man nicht vorsichtig genug sein.
- Ich befasse mich in gleichem Maße mit Chancen und Risiken.
- Mich interessiert in erster Linie der mögliche Ertrag. Mir ist klar: Hohe Chancen bringen hohe Risiken mit sich.

5. Sie arbeiten für ein kleines, aber stark wachsendes IT-Unternehmen. Das Unternehmen benötigt Geld für die weitere Expansion und bietet seinen Mitarbeitenden an, sich an dem Unternehmen zu beteiligen. Das Management plant in fünf Jahren den Gang an die Börse. Dann könnte Ihr Anteil das 3- bis 5-fache wert sein. Wie viel würden Sie investieren?

- Nichts
- 1% bis 5% meines Vermögens
- 5% bis 10% meines Vermögens
- 10% bis 15% meines Vermögens
- Mehr als 15% meines Vermögens

6. Bevorzugen Sie Anlagen, die eine geringe dafür aber feste Rendite ohne Wertschwankungen in Aussicht stellen?

- Das trifft voll und ganz auf mich zu.
- Das trifft eher auf mich zu.
- Dazu habe ich keine Meinung.
- Das trifft eher nicht auf mich zu.
- Das trifft überhaupt nicht auf mich zu.

7. Sie haben zu Jahresbeginn 100.000 € angelegt. Welche Entwicklung zum Jahresende trifft am ehesten Ihre Vorstellungen?

- Zwischen 99.000 EUR und 101.000 EUR
- Zwischen 95.000 EUR und 110.000 EUR
- Zwischen 90.000 EUR und 115.000 EUR
- Zwischen 85.000 EUR und 120.000 EUR
- Zwischen 80.000 EUR und 125.000 EUR

8. Wie schätzen Sie Ihre Risikobereitschaft im Vergleich zu anderen ein?

- Zur Erreichung meiner Ziele nehme ich, im Vergleich zu anderen, eher hohe Risiken in Kauf.
- Ich nehme eher höhere Risiken als die meisten meiner Mitmenschen in Kauf.
- Ich nehme ähnlich hohe Risiken wie meine Mitmenschen in Kauf.
- Ich bin eher vorsichtig und gehe eher geringere Risiken als die meisten meiner Mitmenschen ein.
- Ich gehe auf Nummer sicher und nehme keine Risiken in Kauf.

9. Was war Ihr bislang riskantestes Investment, das Sie aus eigener Entscheidung eingegangen sind?

- Rohstofffonds bzw. Rohstoffe, Termin- oder Optionsgeschäfte, Hebelzertifikate
- Aktien bzw. Aktienfonds, Hedgefonds, geschlossene Beteiligungen, Discount- oder Bonuszertifikate
- Fremdwährungsanleihen, Mittelstandsanleihen, Aktienanleihen, Immobilien mit einer Fremdfinanzierungsquote von mehr als 70%
- Offene Immobilienfonds, Immobilien, Garantiezertifikate
- Festgelder, Tagesgelder, Geldmarktfonds, Kapitallebensversicherungen, Bausparverträge

10. Ihr Wertpapiervermögen besteht jeweils zur Hälfte aus Aktien und festverzinslichen Wertpapieren. Binnen eines Jahres verliert es 15% an Wert. Innerhalb welcher Zeit sollte der Verlust wieder ausgeglichen werden?

- Spätestens in sechs Monaten
- Spätestens in einem Jahr
- Spätestens in zwei Jahren
- Spätestens in drei Jahren
- Spätestens in fünf Jahren

**Volksbank
Rhein-Ruhr**



Volksbank Rhein-Ruhr eG
Am Innenhafen 8-10
47059 Duisburg

Telefon: 0203 4567-0
Telefax: 0203 4567-2220

service@vbrr.de
www.vbrr.de